

Schamanismus neu verstehen und leben

Das INSHA Heilernetzwerk – Teil 12

Text: INSHA HOLZ UND FE SAN MÜLDERS



Die schamanischen Wege sind alt und vielfältig. Sie haben Spuren in allen Kulturen und Religionen hinterlassen. Auch wenn die meisten Kulturen längst vergangen sind, sind die Informationen und das Wissen

nicht verloren. Sie sind als Energiefelder nach wie vor existent. Sie vermitteln sich uns in Visionen, Gefühlen und inneren Bildern.



Das schamanische Erbe lebt in uns Menschen weiter. Es beinhaltet ein tiefes Wissen um Heilung, um die Kommunikation mit der Natur und den geistigen Welten sowie das Reisen zwischen den Dimensionen. Die schamanischen Fähigkeiten helfen sehr, heil zu werden, die eigene spirituelle Kraft zu erwecken und sie in das Leben zu integrieren. Sie dürfen harmonisch und selbstverständlich in unseren Alltag einfließen. So werden wir feststellen, wie wir vieles selbst heilen und erkennen können und immer mehr in unserem eigenen Leben ankommen. Die indigenen Kulturen, die dieses Wissen teilweise heute noch repräsentieren, leben in Randbereichen unserer Gesellschaft. Sie erinnern uns daran, dass dieses Erbe heute in jedem Menschen erwachen möchte – für ein neues Verstehen unserer großartigen Schöpfung, für ein neues Verstehen von uns selbst, unserer Herkunft und unserer eigenen Aufgabe. Ganz besonders betonen sie die Liebe zur großen Mutter, die für viele Kulturen die Mutter Erde selbst ist. In den großen Religionen und Yoga-Traditionen wurde meistens ein männlicher Weg beschritten, der nur das Licht in Gott selbst und in der Entsagung von der Welt gesucht hat. In den schamanischen Wegen sehen wir das Licht (Gott) ganz besonders in der Schöpfung (große Mutter) und in all ihren Ausdrucksformen.

Nimm dir einen Augenblick Zeit und schließe für einen Moment deine Augen. Fühle die Mutter Erde. Fühle die Spuren, die Samen, die durch die schamanischen Traditionen gelegt wurden. Lasse vor deinem geistigen Auge die Stammesführer, die Medizinmänner, die weisen Frauen auferstehen. Höre ihre Gesänge,

ihre Trommeln. Fühle die Kraft ihres Wesens, ihr heilendes Licht. Fühle ihre zeitlose Botschaft.

In Amritabha haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen an ihre Wurzeln zu erinnern, die weit über das heutige Leben hinausreichen. So sind auch die schamanischen Wege wieder erwacht und suchen sich einen neuen Ausdruck im Leben. Mit diesem Erwachen kommen oft alte Ängste an die Oberfläche. Dies sind Ängste vor der eigenen Kraft, vor den Erinnerungen an die teilweise dunklen Wege, die wir gegangen sind. Dann ist es besonders wichtig, dass wir uns dem stellen, dass wir alles annehmen, um es schließlich im Feuer der Liebe zu erlösen. Heute ist die Zeit für *Heilung, Erlösung, Freiheit, Ganzwerdung* und *Weisheit*. Dabei spielt das schamanische Erbe eine wichtige Rolle. Ganz besonders, weil es uns an die Einheit mit Mutter Erde erinnert und uns lehrt, ihre Sprache wieder zu verstehen.

Am 22./23. August lädt Amritabha ein, dich zu erinnern, dich mit den alten Wegen auszusöhnen und deine Kraft, dein eigenes Wissen neu anzunehmen und zu leben. Zusammen wollen wir uns für die Visionen der neuen Zeit öffnen, um Mensch und Erde zu dienen und unserer eigenen Lebensaufgabe gerecht zu werden.

Mehr unter www.schamanenfestival.amritabha.com. Hier findest du auch eine kostenlose geführte Reise, die dich an deine eigenen schamanischen Wurzeln erinnert.